



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Pia Schreibauer ist Süddeutsche Junioren Vizemeisterin im Einrad-Freestyle

Am Wochenende 12. bis 13.03.2016 fand in Gilching die Süddeutsche Meisterschaft im Einrad-Freestyle statt.

Unter den 200 Sportlern aus 20 Vereinen, die insgesamt 107 Küren präsentierten, war der SV Wacker Burghausen u. a. mit Pia Schreibauer (13) aus Seibersdorf am Start.



Ganz schnell zeigte sich, dass die Mädchen des SVW derzeit zu den stärksten Fahrerinnen im süddeutschen Raum zählen. Sowohl in der Technik- als auch in der Präsentationwertung lagen sie durchwegs ganz weit vorne auf den ersten Plätzen.

Pia Schreibauer, die mit „I'm a Barbie Girl“ Vizejuniorenmeisterin wurde und mit ihrer Kür auch Gold in der Altersklasse U15 holte, zeigte in der Disziplin Einzelkür Junior Expert eine sehr anspruchsvolle und äußerst ausdrucksstarke Präsentation. Für diesen Erfolg trainiert sie 4 mal die Woche beim SV Wacker Burghausen. Zusätzlich bietet ihr der TSV Kirchdorf am Inn und die Realschule Simbach zusätzliche Trainingsmöglichkeiten.

Mit ihren 8 Einradkolleginnen trainierte sie seit Sommer letzten Jahres intensiv an einer Gruppenkür U15. Beim Wettkampf konnte sie sowohl mit den Tricks, als auch mit Synchronität, Show und guter Choreographie punkten und überzeugte die Jury. Letztendlich holte auch die Gruppenkür „Waikiki-Beach“ den Juniorenmeistertitel.

Besser hätte es nicht laufen können. Als nächste Herausforderung wartet nun Anfang Mai die Deutsche Meisterschaft in Bottrop.



Termin für die Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 28. April 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinderatssitzungen im April 2016:

Dienstag, 05.04.2016 um 16.30 Uhr
Montag, 11.04.2016 um 19.00 Uhr
Montag, 25.04.2016 um 19.00 Uhr

jeweils im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus).



BEKANNTMACHUNG

Satzungsbeschluss „Änderung Bebauungsplan Kirchdorf-Mitte, Bauabschnitt V, Deckblatt-Nr. 3“ gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat hat am 25.01.2016 gem. § 10 BauGB den Bebauungsplan Kirchdorf-Mitte, Bauabschnitt V, Deckblatt-Nr. 3, als Satzung beschlossen. Dieser Plan bedurfte gem. § 10 Abs. 2 BauGB keiner Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde.

Der Plan in der Fassung vom 25.01.2016 liegt ab Veröffentlichung der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 22, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, öffentlich aus und kann während der üblichen Dienstzeiten dort eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen einer Satzung unbeachtlich, wenn sie im Falle einer Verletzung des in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind, oder im Falle von Abwägungsmängeln nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 2 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Kirchdorf, den 23.02.2016

Johann Springer, 1. Bürgermeister

MITTEILUNGEN

Kiesabfuhr für Flurbereinigungswege 2016

Die Gemeinde Kirchdorf am Inn stellt zur Wegeaufbesserung der „nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwege“ (Bauklasse 7) gebrochenes Kiesmaterial aus der ehemaligen Flurbereinigungskiesgrube kostenlos zur Verfügung. Die Verladung erfolgt durch den Lader des gemeindlichen Bauhofs. Die Aktion ist für Samstag, 02. April 2016 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr geplant.

Bei schlechter Witterung verschiebt sich der Termin um eine Woche auf den 08. April 2016.

Austräger für Mitteilungsblatt gesucht

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn sucht ab sofort für den Bezirk „Kirchdorf-West II“ einen freiwilligen Austräger des Mitteilungsblattes. Das Mitteilungsblatt erscheint einmal im Monat und soll an ca. 150 Haushalte verteilt werden.



Verfahren für die Ausgabe der Bezugsscheine:

Die Bezugsscheine werden ab sofort in der Gemeindeverwaltung, (Hrn. Edmüller/ Hrn. Boborowski), Dachgeschoß Tel. 9120-21) während der allgemeinen Öffnungszeiten ausgegeben.

Der Weg, der aufgebessert werden soll, ist bei Abholung der Bezugsscheine anzugeben. Ohne Bezugsschein keine Abgabe!

Bei anderweitiger Verwendung des Materials zur Wegeaufbesserung der Flurbereinigungswege (z.B. Zwischenlagerung) werden rechtliche Schritte eingeleitet.

Kirchdorf, den 08.03.2016

gez. *Johann Springer*, Erster Bürgermeister

Warnung der Bevölkerung; Landesweit einheitlicher Sirenenprobealarm am 20.04.2016 ab 11.00 Uhr

Mit einem Heulton von einer Minute wird am Mittwoch, den 20.04.2016 um 11.00 Uhr im Rahmen eines bayernweiten Probealarms auch in 12 Gemeinden unseres Landkreises die Auslösung des Sirenenwarnsystems geprobt.

Der Heulton soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen, ihre Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Der Probealarm dient dazu, die Funktionsfähigkeit des Sirenen-systems zu überprüfen und die Bevölkerung auf die Bedeutung des Sirensignals hinzuweisen. Weitere Informationen zum Probealarm, insbesondere zu den teilnehmenden Landkreisen, Städten und Gemeinden sind auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr unter <http://www.stmi.bayern.de/sus/katastrophenschutz/warnungundinformation/sirenenundlautsprecher/index.php> abrufbar.

Informationsveranstaltung zur Anfrage wegen Bau eines Krematoriums

Ein potenzieller Investor hatte sich mit einer Anfrage wegen des Baus eines Krematoriums an die Gemeinde Kirchdorf gewandt.

Die Verwaltung hatte zunächst eine baurechtliche Prüfung der in Frage kommenden Flächen eingeleitet, um bereits im Vorfeld eine grundsätzliche Eignung für die Ansiedlung eines derartigen Betriebs bewerten zu können. Diese Bewertung führte zu einem positiven Ergebnis, dem Bau eines Krematoriums stehen keine grundsätzlichen rechtlichen Hindernisse entgegen.

Am 10. März 2016 fand in der Aula der Inntal-Mittelschule eine öffentliche Informationsveranstaltung, in deren Verlauf der Antragsteller Herr Koch, Steinmetzbetrieb Kößlarn, sein Vorhaben erläutern konnte, statt. Um im Rahmen dieser Veranstaltung auch die immissionsschutz- und genehmigungsrechtlichen Rahmenbedingungen vorzustellen und bewerten zu können hatte die Gemeinde Kirchdorf zwei renommierte externe Berater beauftragt, zu den jeweiligen Themenbereichen Stellung zu nehmen. Bau- und bauplanungsrechtliche Aspekte wurden von Herrn Dr. Gerhard Spieß, Rechtsanwaltskanzlei Döring-Spieß aus München, erläutert. Zu immissionsschutzrechtlichen Auswirkungen nahm Dr. Jörg Bachmann, Geschäftsführer der IFU GmbH Gewerbliches Institut für Fragen des Umweltschutzes, Stellung.

Seitens des Antragstellers informierten der Architekt Josef

Bründl, Ering und Dipl.-Ing. Heiko Friederichs, Geschäftsführer der H. R. Heinicke Feuerungs- und Anlagenbau über Bauausführung und technische Abläufe und Ausstattungen.



Von links nach rechts: Dipl.-Ing. H. Friederichs, Architekt J. Bründl, RA Dr. G. Spieß, Herr Koch, Antragsteller, Bürgermeister J. Springer, Dr. J. Bachmann sowie Gemeinderat J. Feirer Foto: „Simbacher Anzeiger“

In der sehr gut besuchten mehrstündigen Veranstaltung, moderiert von Gemeinderat Johann Feirer, konnten sich die Bürgerinnen und Bürger detailliert über das Vorhaben informieren und ihre Einwände und Bedenken äußern.

Die Gemeinde Kirchdorf setzte von Beginn an auf offene Kommunikation und größtmögliche Bürgerbeteiligung.

Charity Bowl 2. Auflage

Ein Sportereignis der Superlative wirft seine Schatten voraus. Zum zweiten Mal seit 2014 plant das American Football Team der Kirchdorf Wildcats zusammen mit dem FC Braunau den Charity Bowl im Braunauer Stadion. Der deutsche Zweitligist spielt heuer am Samstag, den 30. April gegen die zweite Mannschaft der Vienna Vikings. Die Vikings gehören zur europäischen Elite im American Football. Allerdings steht nicht nur der Sport im Vordergrund, sondern neben einem großen Showprogramm vor allen der soziale Zweck. Die Einnahmen aus diesem Spiel kommen der Oberösterreichischen Kinderkrebshilfe und der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn zugute. Vor zwei Jahren konnten über 4.000,- € gespendet werden und 1200 Zuschauer sahen eine spektakuläre Veranstaltung. Heuer mit dabei ist die Reaggae Band "The Unduster", die Cheerleader der Vachendorf Panthers, die Mega Halftime Show von Susanne Eckinger mit Checker Dance und das atemberaubende Stadionfeuerwerk von Millenium Visions. Wer 2014 dabei war, der wird auch heuer wieder kommen. Save the Date: Samstag, 30. April 2016.

Hans-Peter Klein, Präsident Kirchdorf Wildcats



Bitte vormerken!
Am 1.Mai ab 11:00 Uhr
Maibaumaufstellen bei den
Bräuhauschützen Ritzing

- **Mit traditionellem Böllerschiesen**
- **Für beste Bewirtung ist gesorgt**
- **Es freuen sich auf Ihr Kommen die Bräuhauschützen Ritzing**

• **Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt**



Familienwanderung der Kita St. Martin zum Jagerhaisl im Forst



Zu einer Winter-Familien-Wanderung hat der Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Martin in Ritzing/Kirchdorf am letzten Samstag im Februar eingeladen. Doch von Winter war weit und breit nichts zu sehen, als sich ca. 35 Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten am Waldrand in Berg zu einer kleinen Wanderung trafen. Guter Laune machte sich die über 70 köpfige Truppe auf den Weg zum Jagerhaisl im Forst.

OPTIK BEITLER

Sonnenschutzgläser

zum Super-Sparpreis!!

getöntes Einstärkenglas pro Stück ab **19,- €**

getöntes Gleitsichtglas pro Stück ab **89,- €***

riesige Auswahl an Sonnenbrillen

Ray Ban, Gucci, Mexx, Esprit...

* Aktion bis 16.04.2016; Gläser in braun, grau, grün; Tönung 85%; sph +,-6,0 cyl-2,0 Add 3,0; srärkster HS +6,0/-6,0

Inh. Gerhard Beitler, Augenoptiker-Meister · www.optikbeitler.de
Münchner Str. 6 · 84359 Simbach a. Inn · Tel. (0 85 71) 924 21 16

Schnell entstanden erste Gespräche und die Kinder genossen, ebenso wie die Erwachsenen die frühlinghaften Temperaturen. Mit dem Ziel, einer „Jausenstation“ am Jagerhaisl vor Augen, war der Weg im Nu geschafft.

Bei Kaffee und Kuchen, heißem Apfel oder kalten Getränken und salzigen Knabbereien, vorbereitet durch den Elternbeirat, herrschte sofort eine gemütliche Atmosphäre, bei der über dies und jenes geratscht wurde. Die Kinder erkundeten sogleich den umliegenden Wald und tauchten ein in die unterschiedlichsten Spiele in der Natur. Klettern, Robin Hood, Verstecken, Sammeln und Bauen von und mit Naturmaterialien, sind nur einige der Spiele, die gleich entstanden. Und so kam es, dass sich nach dem gemachten Gruppenfoto die Familien erst zögerlich wieder auf den Rückweg machten. Die letzten genossen den Tag sogar fast bis zur einbrechenden Dämmerung.

Der Elternbeirat freute sich über die rege Teilnahme an dieser Familien-Wanderung und die entstanden „familiäre“ und gemütliche Atmosphäre und denkt schon an eine Wiederholung dieses wirklich tollen Tages. War es doch das Ziel, eine Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschens für die Ki-Ta-Familien zu schaffen, welche sichtlich gelungen war. Und ein Tag mit Bewegung in der freien Natur tut doch Groß wie Klein immer wieder gut. Der Elternbeirat bedankt sich bei allen teilnehmenden Familien.

Evi Köhler



Frauen auf der ganzen Welt beten gemeinsam Gottesdienst, der besonders mit Menschen auf Kuba verbinden wollte

Seibersdorf. Jedes Jahr im März feiern seit langem die Mitglieder des Frauenbundes gemeinsam mit den Frauen auf dem ganzen Erdkreis den Weltgebetstag. In diesem Jahr wussten sie sich beim Gottesdienst besonders mit Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern in Kuba verbunden, der größten und bevölkerungsreichsten Insel der Karibik

In der Jakobuskirche fanden sich Frauen der Zweigverbände im Pfarrverband Kirchdorf/Seibersdorf ein, von Ortsvorsitzender Gitta Haunreiter herzlich willkommen geheißen. Die Texte und Lieder für die Gebetsstunde haben über 20 kubanische Frauen

unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt, erläuterte sie in der Einführung. Unter dem Titel: "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf", erzählen diese von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land mit subtropischem Klima, weiten Stränden, Tabak und Zuckerrohrplantagen, einem Naturparadies. Seine 500jährige Zuwanderungsgeschichte habe eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über elf Millionen Kubaner sei röm./katholisch, sagte Haunreiter. Der sozialistische Inselstaat sei nicht erst seit Beginn der US/kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch, mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Die nachfolgenden Beiträge wurden jeweils mit kubanischen Liedern (für die Technik war PGR Vorsitzender Kurt Eckardt zuständig) umrahmt. Danach stellten sich kubanische Frauen vor. Juana mit einer Bibel, die den Menschen das Wort Gottes bringt. "Wir sind lebendige Steine" unterstreicht sie, "wir haben das Wort Gottes an unsere Enkelkinder weitergegeben. Wir sehen mit Freude, wie die Wahrheit aufblüht und das Gotteswort von unserem Volk freudig aufgenommen wird."



Einen Tisch mit kubanischen Symbolen (u.a. einen großen Jasminblütenstrauß) hatten die Seibersdorfer Frauen im Altarraum aufgebaut.

Yamilka trug eine Schüssel mit Gemüse. Eine Frau mit vielfältigen Jobs in der Gemeinde und der Familie. Sie hatte Früchte der Erde mit, denn mit viel Improvisationstalent müssten die Frauen Kubas täglich für ihre Kinder Essen kochen können. Sie alle in den unterschiedlichsten Berufen, die mit viel Einfallsreichtum im täglichen Überlebenskampf für ihre Familien sorgen.

Liudmilla brachte eine Kerze. Sie stehe für die Frauen ihrer Generation, die zwar eine kostenlose Schulausbildung bekam, es aber trotzdem nicht schaffen soviel zu verdienen, dass es zum Leben für ihre Familie reiche. Damit sprach sie die wirtschaft-

IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Joh. Straßner
Meisterbetrieb
Fliesen · Platten
Mosaik
Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

liche Krise des Landes an. Sie betonte ihr Vertrauen darauf, dass ihre Generation ein Licht sein könne das Vielen den Weg zeige für eine Zukunft in ihrem Land.

Drei Mädchen waren die nächsten: OLivia hielt Rasseln hoch, ein Sinnbild für Freude und Rhythmus. AnaPaula zeigte ein Stück Zuckerrohr als Zeichen der Liebe und betonte dabei: "Wir Kinder fühlen uns geliebt". Den Schluss bildete MariaCarla, die unterstrich: "In der Kirche fühle ich mich wohl, da kann ich fröhlich sein und mit anderen singen."

Darauf kam eine Meditation zum Titelbild: Ein Blick durch das Fenster! von Gitte Haunreiter und danach der "Ruf zum Gebet" dem Vorbeterinnen und alle Kirchenbesucher gemeinsam folgten, ehe Petra Propstmeier mit der Lesung: "Hört von der neuen Wirklichkeit, die Gott uns verheißen hat" ihren Beitrag leistete. Weiter gings mit Fürbitten, Kubanischen Liedern und Gebeten. Nach dem Segen teilten die Mädchen an alle Gottesdienstbesucherinnen, von der Vorstandschaft gefertigte zarte Schmetterlingsjambinblüten aus, die in Kuba zur Nationalblume gewählt wurde. Den Abschluss bildete das Lied "Segen, Gottes guter Segen".
I. Braunsberger

Märzenbier-Frühshoppen des Brauchtumsvereins mit „Drent & Herent“ und Woife Tappert



"Drent & Herent", Waltraud Grünwald (rechts) und Helga Thurner, machten den 1. Märzen-Frühshoppen auch zu einem musikalischen Ereignis. Hier haben sie Bürgermeister Johann Springer "in der Reißn".

Als im Juni 2014 der "Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf a. Inn" - kurz: Brauchtumsverein - aus der Taufe gehoben wurde, ging es den Initiatoren darum, die frühere Volkskultur, die von Frömmigkeit, Musikempfinden, zünftiger Originalität, Sinnenfreude, Darstellungslust und Gastlichkeit geprägt ist, wiederzubeleben. Vor allem möchten sie die unter Denkmalschutz stehende „Wirts Kathi“, den ehemaligen

Kirchenwirt, zu einem gesellschaftlichen und kulturellen Ortsmittelpunkt entwickeln.

Mit Gartenfesten, musikalischen Hoagärten, Theateraufführungen der Kirchdorfer TSV-Bühne in einem Theaterzelt im Wirtsgarten oder dem Christkindlmarkt wurde ein Anfang gemacht. In dieses Jahr startete der Brauchtumsverein am Palmsonntag mit dem 1. Märzenbier-Frühshoppen. In der gut besetzten "Wirts Kathi" entwickelte sich ein Treffen unter Freunden. Gemütlich, unterhaltsam, stimmungsvoll, wie es der Bayerischen Wirtshauskultur entspricht. Dazu gehört auch zünftige Musik mit lustigen bis deftigen Einlagen in den Übergängen, "a guada boarischer Mittagstisch" und ein süffiges Bier. Alles das wurde reichlich geboten.

Märzenbier gehört zur großen Tradition bayerischer Biere. Da nach der Brauordnung von 1539 und durch Dekret von 1553 des Herzogs von Bayern, Albecht V., nur zwischen "Michaeli" (29. September) und Georgi (23. April) gebraut werden durfte, weil in den Sommermonaten vom Biersieden eine erhöhte Brandgefahr ausging, entschlossen sich die Bierbrauer, im Monat März ein untergäriges, besonders haltbares Bier zu brauen, mit dem man die fünf braufreien Sommermonate überbrücken konnte. Die Hefe für ein untergäriges Bier benötigt Temperaturen zwischen 4 und 9 Grad Celsius, um optimal zu arbeiten, im Unterschied zur Hefe für obergärige Biere, die eine Raumtemperatur von 15 bis 20 Grad Celsius braucht. Neben der Untergärigkeit erreicht man eine längere Haltbarkeit auch dadurch, dass der Gehalt an Stammwürze und Alkohol erhöht wird. Ergebnis: Das auf diese Art gebraute Getränk ist ein malzbetontes, körperreiches, besonders süffiges Vollbier von dunklerer Farbe. Es hat eine Stammwürze von rund 13 % und einen Alkoholgehalt zwischen 4,8 und 5,6 %. Es erhielt den Namen Märzen oder Märzenbier, weil man es im Monat März braute. Gelagert wurde das Märzen meist in tiefen, kühlen Felsenkellern. Nachdem es nach dem 2. Weltkrieg seine Beliebtheit eingebüßt hat, ist es wieder im Kommen. Es gibt immer mehr Brauereien, die ein Märzenbier anbieten. Bei den Volksfesten ist es Brauch geblieben, dass Märzenbier ausgeschänkt wird.

Mit seinem 1. Märzenbier-Frühshoppen griff der Kirchdorfer Brauchtumsverein die alte Biertradition auf. In dieses Profil passten das Musiker-Duo "Drent & Herent" und der Woife Tappert mit seiner Ziach, die im Wechsel die Begleitmusik

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung

- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten



Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



**Wir, die Brauhausschützen Ritzing,
suchen ab 01.08.2016
eine/n Nachfolger/-in für die
Bewirtung unseres Vereinslokals.**

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der
Telefon-Nummer 08571-7366 oder Handy
0173-5888631.

lieferten. Der Woife aus Kirchdorf ist mit seinem riesigen Repertoire in der Lage, jede Situation zu einem freudigen Ereignis zu machen. Er spielte frisch, aber unaufdringlich auf, richtete immer auch sein Augenmerk darauf, dass die Gäste miteinander "ratschen" konnten. "Drent & Herent" hingegen machen Programm. Und wie! Die beiden Vollblutmusikerinnen von diesseits und jenseits des Inns, Waltraud Grünwald aus Unterneukirchen bei Altötting (Gitarre) und Helga Thurner aus Braunau (Steirische), haben sich vor allem dem Couplet-Gesang (Scherz- und Spottlieder) verschrieben, beherrschen aber auch andere Formen der Volksmusik.

Das Gesangsduo begeisterte mit Liedern aus dem Alltagsgeschehen, die mal charmant-lustig, mal spöttisch, mal leicht frivol oder bissig daher kamen. Bürgermeister Johann Springer hatte es ihnen besonders angetan - sie setzen immer wieder an, um ihre frechen Lieder an ihm abzuarbeiten. Überaus unterhaltsam auch ihre Geschichten und Witze, die sie zwischen den Gesangsnummern vortrugen. Da war nichts Primitives und Überzogenes dabei. "Drent & Herent" halten trotz kleinerer Frivolitäten stets eine saubere Linie ein - in jeder Faser sind sie Unterhalterinnen mit Stil.



Eine tolle Atmosphäre herrschte in der "Wirts Kathi" beim I. Märzenbier-Frühschoppen.

Der I. Märzen in der "Wirts Kathi", einem Gasthaus mit einer urigen Atmosphäre aus einer Zeit vor über hundert Jahren, war ein großer Erfolg. Dementsprechend zeigten sich der I. Vorsitzende des Fördervereins, Manfred Blindeneder, und Cheforganisatorin Annette Springer mit der ersten Veranstaltung im Jahr 2016 zufrieden. "Wir haben noch einige Pfeile im Köcher", meinten sie, "die 'Wirts Kathi' ist noch für manch positive Überraschung gut."

Text und Fotos: Hans Schaffarczyk

Winteraktionstag fiel wortwörtlich ins Wasser ;)



Nach großer Vorfreude war es endlich soweit: Am 20.02. machten sich 17 Pfadfinder auf den Weg nach Bad Schallerbach ins Erlebnisbad Aquapulco. Bereits länger im Vorfeld war klar, dass aufgrund des Schneemangels auch heuer wieder der Winteraktionstag wohl eher nicht auf der Piste, sondern im Spaßbad stattfinden wird. So trafen sich am Samstag alle Badefreudigen am Pfarrzentrum und nahmen die 1,5 Stunden lange Fahrt mit dem Gemeindebus und zwei PKWs gerne auf sich. Nach der Ankunft stürzten sich auch gleich alle in die Wellen. Beim gemeinsamen Rutschen und witzigen Wasserspielen hatten alle eine Riesengaudi. Und weil Schwimmen, Tauchen und Herumalbern hungrig macht, wurde natürlich auch für eine Stärkung gesorgt: Man traf sich zur gemeinsamen Brotzeit und zum Abschluss gab es noch Eis für alle. Um den erlebnisreichen Tag festzuhalten, posierten die Stufen noch nacheinander in der Fotobox. Heraus kamen schöne und lustige Fotos für die Nachwelt. Am späten Nachmittag machte sich die Truppe dann erschöpft aber glücklich wieder auf die Heimreise. Alle freuen sich auf das nächste Jahr - und hoffen, dass es wieder keinen Schnee gibt. ;) Denn dann steht ein weiterer Tag im Erlebnisbad bevor.

Bericht: Vroni Schedlbauer

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Katholischen Frauenbunds Seibersdorf

am Dienstag, den 05.04.2016,
um 18.00 Uhr Gottesdienst anschl.
beim Kirchenwirt in Seibersdorf

Tagesordnung

- Begrüßung durch den Vorstand
- Kassenbericht
- Bericht d. Kassenprüfer u. Entlastung d. Vorstandschaft
- Bericht der Schriftführerin
- Worte von unserem Hr. Pfr. Janosch Kovacs
- Ehrungen
- Vorschau auf das Jahr 2016
- Wünsche und Anträge
- Bilder vom Vereinsjahr 2015 und Film Fasching 2016
- Schlussworte vom Vorstand

Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreichen Besuch!

1. Vorstand Gitte Haunreiter

Inntalküchen

Ihre Küche
liegt uns am Herzen

B

BIRKL

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

Können Sie helfen? Machen Sie mit, beim Erste Hilfe Kurs der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn

Waren sie schon mal in der Situation, bei einem Mitmenschen Erste Hilfe zu leisten? Statistisch gesehen kommt jeder Mensch mindestens 1-mal in eine solche Situation, in der er Erste Hilfe leisten sollte. Bei Unfallsituationen zu helfen, ist nicht nur eine sittliche, sondern auch eine rechtliche Pflicht.



Unter Erster Hilfe versteht man die ersten Hilfsmaßnahmen, die Sie an Ort und Stelle einleiten, bevor der Betroffene in fachgerechte Behandlung kommt. - Helfen Sie Leben zu Retten - Erste Hilfe rettet Leben.

Leider unterbleiben oft die Maßnahmen der Ersten Hilfe, weil sich die Helfer unsicher sind.

Diese Unsicherheit möchte Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn nehmen und veranstaltet zusammen mit dem Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Rottal-Inn einen

Erste Hilfe Kurs mit 9 Unterrichtseinheiten an folgenden Terminen:

Mittwoch, 06.04.2016

Donnerstag, 07.04.2016

Die Übungsabende finden jeweils ab 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Kirchdorf a. Inn statt.

Der Kurs ist für Führerscheinbewerber aller Klassen und „Ersthelfer in Betrieben“ ausgelegt. Für aktive Feuerwehrler der Feuerwehr Kirchdorf a. Inn ist der Kurs kostenlos!

Nicht aktive Mitglieder müssen eine Kursgebühr von 35,00 € entrichten. Bei „Ersthelfer in Betrieben“ ist die Kostenübernahme durch die Berufsgenossenschaft möglich!

Anmeldungen sind bis zum 04. April 2016 beim 1. Kommandanten, Martin Eichinger, unter der Telefonnummer: 0 85 71 / 92 49 28 oder per E-Mail: Kommandant@ff-kirchdorf.de erforderlich. Komm und hilf mit!

INFO - Ersthelfer in Betrieben:

Betriebe sind gesetzlich verpflichtet, Ersthelfer in Ihrem Betrieb auszubilden, Rechtsgrundlagen für die Anzahl der Ersthelfer in ihrem Betrieb sind § 10 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und § 26 der Berufsgenossenschaften. Betriebliche Ersthelfer müssen zudem alle 2 Jahre zu einer Fortbildung.

Sind in Ihrem Betrieb nicht genügend ausgebildete Ersthelfer vorhanden, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar und Sie müssen mit einem Bußgeld rechnen (§ 32 BGV A1 und §209 SGB VII).

Erfolgreiches Wirken für Tradition und Brauchtum



Zur zweiten Jahreshauptversammlung des Fördervereins zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum, sowie bayerischer Wirtshauskultur hatte der Vorstand zur Wirts Kathi eingeladen. Vorsitzender Manfred Blindeneder konnte dabei auch Bürgermeister Johann Springer begrüßen. Der Vorstand erläuterte, dass der Termin satzungsgemäß in der örtlichen Presse bekannt gemacht wurde. In seinen weiteren Ausführungen ging er auf die bisherigen Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr 2015 ein. Er sprach allen Helfern und Akteuren für die Unterstützung bei den durchgeführten Arbeiten und Veranstaltungen den Dank aus. Auftakt bei den Ereignissen war sicher die TSV-Bühne mit der Aufführung „Malefiz-Donnerblitz“, bei der jede Aufführung restlos ausverkauft war und große Resonanz fand. Hier wurde von vielen Mitgliedern beim Zeltaufbau mit großem zeitlichen Aufwand Hilfestellung geleistet. Ein großer Erfolg wurde am 5. Juli 2015 der Musikalische Frühschoppen mit fünf Musikgruppen im Zelt des Wirtsgartens. Über 200 Besucher jeden Alters genossen diese Veranstaltung bei einer deftigen Brotzeit. Am 5. Oktober fand das Gartenfest zum Erntedank statt. Die Ortsmitte soll sich mit der Pfarrkirche und dem Gasthaus Wirts Kathi zu einem Zentrum der Begegnung entwickeln, wo man sich trifft und auch Gruppen, die sich kulturell betätigen, ein Zuhause haben. Ein sehr großer Erfolg sei auch wieder der Weihnachtsmarkt gewesen, an dem sich die örtlichen Vereine und Verbände mit großem Engagement beteiligt haben und der in der Bevölkerung großen Anklang fand. Der Erlös diente auch u.a. sozialen Zwecken. Der Förderverein unterstützte dabei mit 500 € eine Maßnahme für die musikalische Frühförderung. Des Weiteren seien seitens des Vereins



Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

Überlegungen angestellt und schon teils auch Sanierungsmaßnahmen durchgeführt worden. Dies geschah in Absprache mit einem Statiker. Hier habe sich besonders Josef Maier mit weiteren Mitgliedern besonders engagiert und ist handwerklich tätig geworden. Bürgermeister Springer erläuterte, dass sich der Gemeinderat in nächster Zeit mit den Zukunftsinvestitionen innerhalb der Gemeinde beschäftigen wird und was dann im Rahmen eines Investitionsprogramms umgesetzt werden kann. Dabei wird sicher auch eine Rolle die Gaststätte Wirts Kathi spielen. Der Förderverein wird darüber informiert. Den Kassenbericht erläuterte Kornelia Hones, die den aktuellen Kassenstand mitteilte, der sich aus Veranstaltungen, musikalischem Frühschoppen, Gartenfest, Christkindmarkt und Beiträgen zusammensetzte. Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2015 ergab ein positives Saldo von 6.756,32 €. Die Kassenprüfung hat am 24.02.2016 Hans Schaffarczyk vorgenommen, der der Kassiererin eine korrekte Kassenverwaltung bestätigt hat. Schriftführer Frank Werner beantragte, der Kassenverwalterin die Entlastung zu erteilen. Dies erfolgte ohne Gegenstimmen.

Nach dem obligatorischen „Märzenbier“ am 20. März bei der Wirts Kathi ist die nächste Veranstaltung das Gartenfest Anfang Juli im Wirtsgarten. Am 9. Oktober treffen sich die Mitglieder und Freunde des Fördervereins ab 10.30 Uhr zum Erntedank in der Gaststätte Wirts Kathi.
F. Werner

Plattenwerfer setzen auf bewährte Vorstandschaft

So wie das aktive Vereinsleben der Plattenwerfer, so war auch die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kirchenwirt, der Wirts Kathi - gesellig in gemütlicher Atmosphäre. Bei der Neuwahl wurde der bestehenden Vorstandschaft erneut das Vertrauen geschenkt.

Vorstand Ludwig Hufnagl konnte 43 von 60 Mitgliedern willkommen heißen, darunter auch Bürgermeister Johann Springer, Vize Walter Unterhuber, Kreisrätin und Schirmherrin der Rottal-Cups Theresia Strohammer, TSV-Vorstand Michael Killermann und Ehrenvorstand Hans Horner.

Kassier Anton Schickl hielt einen kurzen Rückblick auf den finanziellen Teil des Vereins. Mit 540 Euro Bestand hatte er 2011 die Kasse übernommen. Beim Abschluss 2015 konnte Schickl ein deutliches Plus verbuchen. Dies sei nicht zuletzt der Verdienst der fleißigen Damen, die bei den verschiedenen Veranstaltungen die Bewirtung übernehmen, lobte Schickl und überreichte an Rosa Prehofer, Anneliese Schickl, Rosa Lang und Marianne Damböck kleine Geschenke.

Schriftführer Manfred Latzlsperger erinnerte an das 30jährige Jubiläum im vergangenen Jahr, die Inbetriebnahme der neuen Küche sowie verschiedene Turniere in Pfaffing, Indling, Asenham, Schwaibach, Ulbering, Neukirchen und Bad Birnbach, aber auch die Vereinsmeisterschaft und die Landkreis-Meisterschaft in Kirchham. Waren es 2015 noch 54 Mitglieder, so konnte Latzlsperger kürzlich mit Klaus Webersberger das 60. Mitglied in der Plattenwerfer-Runde begrüßen. Schön dabei sei, so der Schriftführer, dass rund die Hälfte der Mitglieder aktiv mitmachen und am Trainingsplatz werfen. Ein persönlicher Wunsch des Schriftführers wäre, mit drei Mannschaften bei Turnieren aufzutreten, doch der Spaß am Sport soll dabei immer im Mittelpunkt stehen. Mit den einheitlichen Shirts und den von Werner Lechner gesponserten Softshell- und Regenjacken bieten die Plattenwerfer bei Turnieren ein einheitliches Erscheinungsbild, so Latzlsperger anerkennend und Vorstand Hufnagl bedankte sich bei Lechner für die Unterstützung.



Die Geehrten (ab 2.v.l.) Albert Strohammer, Anton Schickl, Josef Spannseiler, Eduard Kainzelsperger und Richard Schmidhuber mit (v.r.) Bürgermeister Johann Springer, Vorstand Ludwig Hufnagl, Manfred Latzlsperger und zweitem Bürgermeister Walter Unterhuber (l.)

Bürgermeister Johann Springer, selbst Mitglied der Plattenwerfer, meinte, dass sich der Verein nicht verstecken müsse. In der Abteilung herrsche ein super Verhältnis, auch wenn die letztjährige sportliche Saison etwas durchwachsen war. Er selbst müsse ebenfalls noch an der Wurftechnik feilen, gab Springer zu, doch was einfach fehlt, sei die Zeit, bedauerte er. Springer gratulierte dem Verein zu den vielen Aktivitäten, den gesteckten

Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge
 Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK
 Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
 Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14
 ☎ **0 85 71 / 92 21 76**
 Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

EINFACH ANRUFEN:
 TEL. 08571-6178

Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!
 Heizungsbau · Solartechnik
 Haustechnik · Sanitärausstattung
 Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
 84375 Kirchdorf/Inn
 Tel. 08571 6178

Zielen und wünschte allen viel Glück und "macht weiter so, da taugt´s einfach jedem".

TSV-Vorstand Michael Killermann zollte den Plattenwerfern Respekt. Sie sind gesellschaftlich gut aufgestellt, Jung und Alt halten zusammen und das gute Miteinander und Engagement wäre in anderen Bereichen des TSV oft wünschenswert. Für 2016 wünschte Killermann den Plattenwerfern eine sportlich erfolgreiche und gesunde Saison.

Zusammen mit Kassier und Bürgermeister ehrte Vorstand Hufnagl folgende Mitglieder. Eine Urkunde und silberne Ehrennadel für 25 Jahre treue Mitgliedschaft erhielten Albert Strohhammer, Josef Spannseiler, Eduard Kainzelsperger und Elmar Landes. Gold gab es für Richard Schmidhuber und Anton Schickl, die dem Verein seit 30 Jahren angehören.

Schnell ging die Neuwahl, geleitet von Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber, über die Bühne. Die Versammlung war sich einig, per Handzeichen zu wählen und als Ergebnis stand schnell fest: Ludwig Hufnagl bleibt erster Vorstand und Ambros Lang sein Vize. Manfred Latzlsperger behält das Amt des Schriftführers und Anton Schickl ist weiter für die Finanzen zuständig. Als Beisitzer fungieren Ludwig Schmid, Ludwig Exl, Hannes Bradler, Armin Niedermeier und Werner Taboga. Die Kasse wird von Ludwig Schmid und Werner Taboga geprüft. Unterhuber bedankte sich bei den Gewählten für ihren Einsatz und wünschte ihnen alles Gute.

Anton Schickl regte zum Schluss an, ein Gedächtnisturnier für die jüngst verstorbenen Mitglieder auszutragen und das Vereinsheim mit neuen Schlössern auszustatten, was auf positive Resonanz bei den Anwesenden stieß. "Guat is´ ganga", meinte Vorstand Hufnagl, gratulierte der wiedergewählten Vorstandschaft und beendete den offiziellen Teil der Versammlung. Zur Stärkung gab´s für alle a´g´scheit´s Bratl in geselliger Runde.



Bürgermeister Johann Springer (r.) und Vize Walter Unterhuber (l.) gratulierten Vorstand Ludwig Hufnagl (ab 2.v.r.), Schriftführer Manfred Latzlsperger, Kassier Anton Schickl und zweitem Vorstand Ambros Lang zur Wiederwahl
Monika Hopfenwieser

Geräteverleih seit über 15 Jahren

Bründl

Raumentfeuchtung

- ▶ Bautrocknung
- ▶ Wasserschäden
- ▶ Feuchtemessung

Bestpreis-Garantie!

Tel. 0 8571 / 12 10
Mobil 0172/ 59 00 707
Auch bei Facebook und WhatsApp

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 08571/6352
Telefax: 08571/609884
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher **MALERARBEITEN**
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

glaserei riedmayr



schnell und zuverlässig!

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3 84387 Julbach tel +49 86 78 / 71 66 fax +49 86 78 / 79 80	Heckenweg 9 84489 Burghausen tel +49 86 77 / 41 50 fax +49 86 77 / 31 08
--	---

www.glaserei-riedmayr.de

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Karl Heptner und Frau Maria Heptner,
Machendorf

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat April feiern den

60. Geburtstag

Frau Gabriele Hallhuber, Kirchdorf a. Inn
Frau Doris Rittel, Hitzenau
Herr Alfred Preishuber, Kirchdorf a. Inn
Herr Konrad Treitlinger, Kirchdorf a. Inn
Frau Stefanie Cumfe, Machendorf
Herr Friedrich Bachmeier, Kirchdorf a. Inn
Frau Hildegard Schlögl, Seibersdorf
Herr Erwin Rettenbeck, Machendorf
Herr Fritz Will, Machendorf
Herr Wilhelm Werndl, Kirchdorf a. Inn

Herr Gerhard Windhager, Kirchdorf a. Inn

65. Geburtstag

Herr Franz Rosinger, Hitzenau
Frau Gertrud Baumgartner, Machendorf
Frau Elke Jung, Machendorf

70. Geburtstag

Herr Ludwig Steininger, Kirchdorf a. Inn
Frau Elfriede Guske, Hitzenau
Frau Hildegard Färber, Kirchdorf a. Inn

75. Geburtstag

Frau Olga Dietl, Hitzenau
Herr Helmut Kaiser, Seibersdorf
Frau Ana Fartelj, Hitzenau
Frau Helga Blumauer, Kirchdorf a. Inn

85. Geburtstag

Frau Hildegard Kaspar, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.



**Pflege mit
ausgezeichneter
Qualität!**

Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege
Zebhauser
dabeim sein – dabeim bleiben!
www.zebhauser.com



Einwohnerstand am 21.03.2016:

5598 Personen
5370 Personen (mit Hauptwohnung)
228 Personen (mit Nebenwohnung)

OPTIK / Uhren / Schmuck
LEDER
BESSER SEHEN UND VERSTEHEN
Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - statl. gepr. Augenoptiker
Simbach a. Inn · Schulgasse 2-4 · Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 · www.schmuck-uhren-optik.de

Bestattungen 
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
☎ 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
DI, 05.04.2016	18.00 Uhr Gottesdienst anschl. Jahreshauptversammlung mit Bildern aus dem Vereinsjahr; Organisation: Vorstandschaft, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Pfarrkirche/Gasthaus-Kirchenwirt Seibersdorf
FR, 08.04.2016	19.00 Uhr Hauptversammlung, TSV Kirchdorf a. Inn / Hauptverein	Sportheim
SA, 09.04.2016	19.30 Uhr Wie kann der Mond auf Landwirtschaft und Gartenbau wirken? "Gesundheit und Schönheit" mit Paul-Detlef Schmidt; Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	GH Kirchenwirt Julbach
SO, 10.04.2016	8.30 Uhr Jahresfest mit heiliger Messe anschl. Jahreshauptversammlung, KSRK Seibersdorf	Pfarrkirche/Gasthaus Kirchenwirt Seibersdorf
DO, 14.04.2016	9.00 Uhr Ausflug: Parzham zum Bruder Konrad-Haus, Bayerbach/Holzham zum Landgasthof - Mittagessen, Pocking zum Straußenhof Roßmeier, Halmstein - Kaffee und Brotzeit, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad und GH Inntalhof
DO, 21.04.2016	18.00 Uhr Gottesdienst anschl. Jahreshauptversammlung Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn; Organisation: Claudia Braunsperger, Tel. 08571 925 03 65	Pfarrkirche "Mariä Himmelfahrt" anschl. Gasthaus Inntalhof
SO, 24.04.2016	10.00 Uhr Weidenflechtkurs mit Petra Franke, Kath. Frauenbund Seibersdorf, Organisation: Gitte Haurer Tel. 08571 924 16 85	
DO, 28.04.2016	14.00 Uhr Vortrag von Dr. Christian Finger, "100 Jahre Wacker Chemie - eine spannende Geschichte!" Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SA, 30.04.2016	Charity-Bowl; TSV Kirchdorf a. Inn / Football	Braunauer Stadion
SA, 30.04.2016	ab 14.00 Uhr Muttertagsfeier Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn, Organisation: Michaela Erlemeier, Tel. 08571 69 34	Pfarrheim St. Konrad
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.30 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf	Schützenheim der Bräuhäusschützen in Ritzing
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Damengymnastik und Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirts Kathi
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männerymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30 Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751



Palmsonntag mit Prozession, Heiligem Amt und Kreuzweg

Zum Auftakt in die Heilige Woche versammelten sich am Palmsonntag wie jedes Jahr zahlreiche Gläubige der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt am Jubiläumskreuz in Ritzing, um des Einzugs Jesu Christi als König der Juden in Jerusalem zu gedenken. Dort segnete Pfarrer János Kovács im Rahmen einer kurzen Andacht die 150 vom Frauenbund gefertigten Palmzweige. Eine gemischte Frauen- und Männerschola begleitete die Zeremonie mit dem Hymnus "Ruhm und Preis und Ehre sei dir, Erlöser und König!"



Pfarrer János Kovács segnete am Jubiläumskreuz in Ritzing die Palmzweige. Danach ging es in einer Prozession in die Pfarrkirche. Der Zug wurde angeführt von einer Kreuzträgerin, 12 Ministranten und den Kommunionkindern. Ihnen folgten der Pfarrer, die Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates sowie das Kirchenvolk. Während der Prozession sang die Schola "Christus, König, wir huldigen dir", wobei Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer die die dazu gehörigen Verse vortrug.

Das Heilige Amt, das zunächst den triumphalen Einzug des Gottessohnes in Jerusalem thematisierte, indem es den Herrn der Herrlichkeit lobpries, wechselte dann zur Passion über, als Franz Valtl die beklemmende Christus-Klage am Kreuz "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" anstimmte. Mit den Worten des Evangelisten Lukas zeichneten dann die Lektoren Sonja Unterbuchberger, Karl Heinz Göttl und Robert Trifflinger seinen Leidensweg nach. Anschließend riefen in den Fürbitten alle Gläubigen Gott um Hilfe und Demut an: "Lass uns unter dem Eindruck der Passion Jesu Christi berührt sein von dem Leid der Menschen, die verfolgt werden, damit wir offen für ihre Not und bereit sind, ihnen auf ihrem Weg zu Ruhe und innerem Frieden zu helfen." Den Gottesdienst gestalteten Uli Anneser aus Burghausen an der Orgel sowie die Gesangsschola mit Renate Fischer, Elisabeth Oberbauer, Karola Paster, Pia Prehofer, Doris Rohrer, Karl Heinz Göttl, Florian König, Christoph Strohhammer, Franz Valtl und Otmar Weiß.

Christoph Strohhammer sagte allen, die an der würdigen Gestaltung des Palmsonntags beteiligt waren, ein herzliches

"Vergelt's Gott!": dem Frauenbund für das Binden der Palmbuschen, Elisabeth Kovács für das Schmücken der Kirche, den Ministranten, den Mitgliedern der Schola, den Lektoren und dem Organisten. Den Erlös aus dem Verkauf der Palmbuschen spendet der Frauenbund zum Schmücken der Kirche. Nach dem Gottesdienst verkaufte die Firmgruppe Fischer und Webersberger selbstgebackenen Kuchen. Die Einnahmen werden für einen sozialen Zweck eingesetzt.

Um 14 Uhr kamen Pfarreiangehörige in der Schlosskapelle Ritzing zu einem Kreuzweg zusammen, der vom Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung gestaltet wurde.

Drei Suppen zugunsten eines Armenhauses in Uganda

Fasten, damit dem eigenen Körper etwas Gutes antun und gleichzeitig anderen eine Osterfreude bereiten - das passt offensichtlich den Kirchdorfern. An die 110 Personen strömten nach dem nach dem Pfarrgottesdienst ins Pfarrzentrum St. Konrad, wo der Frauenbund sein 10. Fastenessen veranstaltete. Der Erlös fließt direkt einem Armenheim der Missionsbenediktinerinnen in Uganda zu. Dank der finanziellen Hilfe sind die Schwestern in der Lage, den Ärmsten der Armen am Ostersonntag ein Festtagsmahl zu bereiten.



Claudia Braunsperger überreicht den Erlös des Fastenessens von 405 Euro an Hildegard Haunreiter.

Als Fastenspeise wurden drei Suppen - auf Wunsch mit Wursteinlage - angeboten: eine Kartoffel-, Gemüse- und serbische Bohnensuppe. Das Vorstandsteam hatte, wie jedes Jahr, alle drei selbst gekocht. Insgesamt 70 Liter, was für 130 Portionen reichte. Dazu schenkte man, wie es zur Fastenzeit in den Klöstern Sitte war, ein süßiges Bockbier aus, es gab aber auch alkoholfreie Getränke für die zahlreichen Kinder und all jene, die sich in der Fastenzeit das Gebot des Alkoholverzichts auferlegt haben. Hausmusiker Wolfgang Tappert mit seiner Ziach bereitete dazu einen stimmungsvollen Melodienteppich aus, der dem Essen noch einen besonderen Schuss an Gemütlichkeit mitgab. Die Gäste fühlten sich gut bedient und prima unterhalten.

Hinzu kam, dass auch noch ein großzügiges Buffet mit insgesamt 19 verschiedenen, selbst gemachten Torten, Kuchen und schmalzgebackenen Gaumenschmankerl aufgeboden war. Wer glaubte, derartige Köstlichkeiten würden sich mit dem Fastengedanken nicht vertragen, wurde von Claudia Braunsperger, der Sprecherin des Vorstandsteams, eines

Besseren belehrt. Sie wies bei der Begrüßung der Fastenanhänger darauf hin, dass die Sonntage nicht zur 40-tägigen Fastenzeit gehörten, das ließe sich schnell beim Nachzählen der Tage von Aschermittwoch bis Karsamstag herausfinden. So überzeugt, nahmen die Besucher des Fastenessens das Kuchenangebot gern an. In kurzer Zeit war das Buffet abgeräumt. Und der Nachtschisch mit der einen oder anderen Tasse frischen Fair-Trade-Kaffees aus den Dritte-Welt-Ländern trug seinen Teil dazu bei, dass die Zeit des gemütlichen Zusammenseins auch noch einen genüsslichen Aspekt erhielt.



Mit seiner Ziach sorgte Wolfgang Tappert für gute Stimmung.

So durften sich Claudia Braunsperger und ihre 10 Kolleginnen aus dem Frauenbundvorstand über ein gelungenes Fastenessen für die gesamte Pfarrfamilie freuen. Sie bedankte sich bei den Gästen für den guten Besuch, der Familie Engelbert Hauswirth für die Kartoffelspende, Hausmusiker Wolfgang Tappert für die musikalische Unterhaltung, den Pfadfindern für die Löffel und der Feuerwehr Kirchdorf für die Bänke, außerdem ihren Mithelferinnen für den großartigen Einsatz beim Vorbereiten, Kochen und Bedienen. Die Damen hatten in dreistündiger Arbeit am Vorabend Kartoffeln geschält, Gemüse geschnitten, Bohnen geschnipselt und am nächsten Tag die Suppen gekocht. Trotz des starken Besucherandrangs klappte die Organisation wie am Schnürchen. Ein besonderes „Vergelt's Gott!“ galt Michaela Erlemeier, die sich um die Kinder gekümmert hat, indem sie mit ihnen viel Unterhaltsames und Nützliches handhabte.

Am Ende der Veranstaltung überreichte Claudia Braunsperger eine Geldspende von 405 Euro aus dem Erlös des Fastenessens an Hildegard Haunreiter, die das Geld ihrer Tochter Eva weitergibt, einer früheren Ministrantin und Pfarrgemeinderätin der Kirchdorfer Pfarrei. Eva war im Rahmen eines praktischen Jahres 2001 und danach noch zweimal in den Jahren 2004 und

2010 im ugandischen Jinja, wo die Missionsbenediktinerinnen das "Jinja Destitute's Home" ein Armenhaus mit rund 25 alten, behinderten, im Leben gestrauchelten Männern, Frauen und Kindern, die keinen Kontakt zur Gesellschaft haben, betreiben. Das Heim bietet ihnen einen trockenen Schlafplatz, dazu einmal täglich als warmes Essen Maisbrei mit Bohnen.

Eva bringt das Geld zu einem Missionar, der zurzeit in Deutschland weilt und den Betrag direkt an Anna-Mary Adikini von den Missionsbenediktinerinnen aushändigt. Damit ist sichergestellt, dass die Menschen im "Jinja Destitute's Home" an Ostern das ihnen zugedachte, von den dortigen Schwestern zubereitete Ostermahl erhalten und sich nach längerer Zeit wieder einmal richtig satt essen können.



Diese Frauen waren verantwortlich für das köstliche Fastenessen. 1., 4. und 5. von rechts: das Leitungsteam des Kirchdorfer Frauenbundes, Claudia Braunsperger, Sabine Fischer und Gabi Miedl.

„Wer nia gnua kriagt, der hat allerwei z'weng“



„Die Seele darf nicht austrocknen“, sagte Sepp Rottenbacher und gab bedenkenwerte Hinweise, wie man das schafft.

Dieses bekannte bayerische Sprichwort war der Kernpunkt eines bemerkenswerten Vortrags, den der langjährige Umweltbeauftragte der Diözese Passau und Mitglied

im Zentralrat der deutschen Katholiken, Sepp Rottenbacher, im Kirchdorfer Seniorenclub hielt. Sein Thema: "Weniger ist mehr - Lebensqualität ohne Gier." Rund 80 Senioren, mehr als bei den normalen Club-Nachmittagen, hatten den großen Saal des Pfarrzentrum St. Konrad bis auf den letzten Platz gefüllt - ein Zeichen für sehr großes Interesse am Thema..

Der Referent zeichnete erst einmal ein Bild der heutigen Lebenswirklichkeit: Riesige Fußballgehälter, Doping im Sport, Abenteuer mit Gefahren für das Leben, Grenzen werden aufgegeben, um in neue unbekannte Grenzbereiche vorzudringen, größte Völkerwanderung seit Menschengedenken - 60 Millionen



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com
www.aenderungsschneiderin.com

Menschen sind auf der Flucht, das Klima spielt verrückt, Taifune zerstören Landschaften, Überschwemmungskatastrophen, der steigende Meeresspiegel droht ganze Länder zu versenken, das ökologische Gleichgewicht geht verloren, bei den Menschen das seelische Gleichgewicht, es gibt immer mehr Burnouts, das Leben rast vorbei, es wird kaum noch wahrgenommen. Bei diesem Durcheinander stellt sich die Frage: Was ist der Sinn des Lebens?

Rottenaicher, Landwirt von Beruf, wies auf die Natur hin, die den Menschen den Weg zeigt: Es gibt kein unendliches Wachstum, die Natur braucht Ruhephasen. Das ist für sie der Winter. Für den Menschen? Er muss sich bewusst machen: das Leben ist so angelegt, dass sich Ruhe und Betriebsamkeit paaren. Wie bekommt man das hin? Der Referent nennt Leitplanken für ein sinngefülltes Verhalten: „Wir müssen die Innenwelt wieder für uns nutzbar machen, indem wir die bekannten Maßstäbe anwenden. Zum Beispiel die 10 Gebote, die von Gott gegeben wurden, "damit es uns wohlgerhe auf Erden" oder die vier Kardinaltugenden Mäßigung, Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit.“

Für das tägliche Leben bedeutet das: die Kraftquelle Familie pflegen, soziale Kompetenz erwerben durch Vertrauen, Toleranz, Gemeinschaftsdenken, ein Wertebewusstsein für sich schaffen (was fördert mich, welche Grenzen setze ich, um nicht abzudriften?), den christlichen Glauben ernst nehmen und danach leben, Sinn machende Beschäftigungen aktivieren wie lesen oder musizieren. Letztendlich sieht Rottenaicher den Menschen auf einem guten Weg, wenn er dafür sorgt, dass die Seele nicht austrocknet. Und er zitiert Mahatma Gandhi, den Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung: "Die Erde hat genug für Jedermanns Bedürfnisse, aber nicht, um Jedermanns Gier zu befriedigen."

Eine-Welt-Waren fanden reißenden Absatz



Viel Betrieb und große Kauflust an den Tischen mit den Eine-Welt-Waren. Links: Pfarrgemeinderätin Maria Spannbaauer.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Mariä Himmelfahrt verkaufte am 3. Fastensonntag nach dem Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge vor der Kirche sogenannte "Eine-Welt-Waren". Es handelte sich dabei um Produkte, die in den armen Ländern erzeugt und unter dem Gesichtspunkt eines fairen Handels vertrieben werden. Nach dem Verständnis der christlichen Kirchen hat die Menschheit nur dann eine Zukunft, wenn sie sich als "Eine Welt" begreift, die in gemeinsamer Verantwortung und Solidarität miteinander und füreinander handelt. Viele Pfarrangehörige machten von dem Angebot Gebrauch, indem sie aus dem großen Sortiment Artikel für den täglichen Gebrauch kauften.

SPD spendet für Seniorenclub



Seniorenclub-Leiterin Maria Tappert (rechts) bedankte sich im Namen der Senioren für die großzügige Spende.

Erfreuliche Überraschung beim Seniorenclub der Pfarrei Mariä Himmelfahrt: Der stv. Vorsitzende des SPD-Ortvereins Kirchdorf-Julbach, Roland Zierer, und Gemeinderätin Brigitte Greßlinger-Stadler überreichten eine Spende in Höhe von 250 Euro zugunsten der Arbeit des Seniorenclubs. Das Geld stammt

INNTALHOF
HOTEL & RESTAURANT

50 Jahre

Inntaliano
Eisdiele & Café

DER HERZLICHE HOF

Der Frühling ist da!

Genau die richtige Zeit um die ersten Sonnenstrahlen zu genießen und ein leckeres Eis zu schlemmen.

Wir verwöhnen Sie auf unserer Sonnenterrasse mit Eisspezialitäten aus eigener Herstellung.

AB SOFORT WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET

Hauptstraße 43
D-84375 Kirchdorf

Telefon + 49-8571-92525-0
Telefax +49-8571-92525-17

hotel@inntalhof.de
www.inntalhof.de

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

aus Verkäufen beim letzten Kirchdorfer Weihnachtsmarkt, an dem der Ortsverein mit einem Stand vertreten war. "Was hier für die älteren Menschen in unserer Gemeinde geleistet wird, verdient große Anerkennung," so Zierer, "deswegen möchten wir den Seniorenclub finanziell unterstützen." Brigitte Greßlinger-Stadler wies darauf hin, dass alle Aussteller auf dem Kirchdorfer Weihnachtsmarkt dafür eintreten, dass der von ihnen erzielte Erlös in der Gemeinde verbleiben soll. "Der SPD-Ortsverein freut sich, nun schon zum zweiten Mal Geld, und zwar einen höheren Betrag als im Vorjahr, für die Seniorenarbeit zur Verfügung stellen zu können."

Seibersdorfer Kommunionkinder geborgen in Gottes Hand



An einem Sonntag im Februar haben sich die Kinder, die am 1. Mai in Seibersdorf Erstkommunion feiern, im Rahmen eines Gottesdienstes vorgestellt.

Die vier Erstkommunikanten v. r. Sonja Schreibauer, Florian Fenzl, Anna-Lena Zellner, Julia Danninger zogen mit ihren selbst getöpferten Händen und einer Kerze in die gut besuchte St. JakobusKirche ein. Mit musikalischer Begleitung der SeiberSingers (Leitung Birgit Marketz) und freundlicher Unterstützung einiger junger Solisten (Mia Marketz, Amelie Fenzl, Pia Schreibauer) sowie Instrumentalisten wurde der Gottesdienst lebendig und schwungvoll gestaltet. Das Thema „Geborgen in Gottes Hand“ wurde sinnbildlich in Form einer übergroßen Holzhand im Altarraum dargestellt. Pastoralassistentin Martina Brummer und Pfarrer Janos Kovacs zelebrierten den Vorstellungsgottesdienst sehr feierlich und überreichten den Kommunionkindern jeweils eine Kette mit Kreuzanhänger. Den vier Tischmüttern dankten Sie für Ihre Einsatzbereitschaft mit einer Flasche gutem Wein.

Zum Ende des Gottesdienstes wurden Briefmarken für Caritas verkauft.

Spannendes Schafkopfturnier bei den Bräuhausschützen

Spannendgingesher beim Schafkopfturnier der Bräuhausschützen in Ritzing, bei dem im Schützenhaus in Ritzing 60 Teilnehmer an 15 Tischen spielten und versuchten, mit den meisten "Augen"

www.brain-workers.de seit 2005

» Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Mathe und BWR
» Intensivvorbereitung für die Abschlußprüfung

**Vorbereitung auf die mündl.
Abschlußprüfung Englisch**

Dunja Schremmer

84375 Kirchdorf a. Inn, Münchner Str. 7, Tel. 0172 7685374

bzw. Punkten die Partie für sich zu entscheiden. Schließlich winkten den Top-Ten zehn Geldpreise. Ein wachsames Auge warf Spielleiter Heinz Prehofer auf Teilnehmer und Spiele. Als ältester Teilnehmer war Ehrenschützenmeister Josef Auer sen. mit von der Partie - dafür bekam er eine Flasche Obstler. Hildegard Knogler als beste weibliche Spielerin erhielt eine Flasche Sekt.



An 15 Tischen kämpften 60 Teilnehmer beim Schafkopfum den Sieg



Spielleiter Heinz Prehofer (r.) gratulierte den Siegern und überreichte die Preise an Fritz Bramhofer (ab 2. v. r.), Helmut Materner, Michael Schimpf, Josef Auer sen. und Hildegard Knogler

Nach einigen Stunden intensivem Schafkopf standen die Sieger fest. Spielleiter Heinz Prehofer konnte dem Erstplatzierten Helmut Materner 180 Euro überreichen. Michael Schimpf bekam für Platz zwei 100 Euro und Fritz Bramhofer konnte sich als Dritter über 70 Euro freuen. Prehofer gratulierte den Siegern und bedankte sich bei allen Schafkopffreunden für die fairen Spiele.

Monika Hopfenwieser

Monika Lindl neue Schützenmeisterin der Edelweißschützen

Zum letzten Mal stand Schützenmeister Thomas Nebauer bei der jüngsten Jahreshauptversammlung in seiner Funktion als Schützenmeister am Rednerpult, um die Gäste, unter ihnen Bürgermeister Johann Springer und Gauschützenmeister Hans Kreileder, willkommen zu heißen. Bereits im letzten Jahr

FE

Bauunternehmen

Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

hatte Nebauer angekündigt, bei der Wahl 2016 nicht mehr als Schützenmeister zu kandidieren. 14 Jahre reichen, meinte Nebauer und gratulierte nach der Neuwahl Monika Lindl, die Nebauers Nachfolge als erste Schützenmeisterin antritt.

Zu Beginn der Versammlung ging Nebauer auf die zahlreichen Aktivitäten, u.a. auf Strohschießen, Grillfest, die Teilnahme am Ferienprogramm, den Besuch von kirchlichen Festen sowie Landkreispokal- und Endschießen ein. Der Jugendfernwettkampf wurde in Machendorf mit 60 Startern ausgetragen, so Nebauer. Er ließ den Schützenausflug Revue passieren, ging auf gesellschaftliche Ereignisse ein und zeigte sich stolz auf die Leistungen von Alexandra Landes, die sich den Titel der Deutschen Meisterschaft sicherte. Die Mitgliederzahl steigt, gab Nebauer erfreut bekannt und dankte allen Helfern, die während des Jahres in irgendeiner Form den Verein tatkräftig, finanziell oder mit Sachspenden unterstützten.



Bürgermeister Johann Springer und Gauschützenmeister Hans Kreileder mit den Geehrten Anneliese Hasmann, Simon Hackl, Monika Lindl, Heinz Erber, Ludwig Kasböck, Alois Birndorfer, Elisabeth Lenz, Angelika Nebauer, Otto Köppl, Monika Landes, Jennifer Landes und Thomas Nebauer

Dass die Edelweißen sportlich fit sind, zeigt sich in den Presseberichten über das Jahr verteilt. Sportleiter Franz Lenz erinnerte noch einmal an die sportlichen Aktivitäten und stattlichen Erfolge im vergangenen Jahr. Er hob den Meistertitel von Alexandra Landes hervor und teilte mit, dass diese nur knapp an der Teilnahme zur Europameisterschaft gescheitert ist.

In seiner Funktion als Kassier listete Lenz die Einnahmen und Ausgaben der Schützenkasse auf und freute sich, diese mit einem positiven Ergebnis abschließen zu können. Heinz Erber und Peter Schmidt bescheinigten Lenz, die Kasse einwandfrei geführt zu haben.

In einigen Punkten musste die Vereinssatzung, laut gesetzlicher Vorgaben, geändert werden - dem stimmten die Anwesenden geschlossen zu.

In seinen Grußworten ging Bürgermeister Johann Springer auf die Vereinsvielfalt in der Gemeinde ein und betonte, dass Kirchdorf damit gestärkt werde. Er dankte den Edelweißschützen für ihr Engagement, die Teilnahme am Ferienprogramm und die Jugendarbeit im Verein. Lobenswert hob er die sportlichen Leistungen hervor und wünschte den Schützen für die Zukunft alles Gute.

Gauschützenmeister Hans Kreileder äußerte sich ebenfalls anerkennend zu den sportlichen Erfolgen, die intensive Arbeit und Betreuung sowie die Teilnahme an den Gauaktivitäten wie Rundenwettkampf oder Gauschießen. Zwei Schützenvereine lösten sich im Gau auf und die Mitgliederzahl sei auf Gau-Ebene sinkend, bedauerte Kreileder. Er sprach die Beitragserhöhung seitens DSB und BSSB an, teilte mit, dass das Schützenwesen

als Kulturerbe anerkannt worden ist und versucht wird, auf EU-Ebene das Waffenrecht zu verschärfen.

Ehrungen und Neuwahl



Die neu gewählte Vorstandschaft - v.l. Jennifer Landes, Thomas Nebauer, Helmut Nebauer, Simon Hackl, Schützenmeisterin Monika Lindl, Wilhelm Rohrer, zweiter Schützenmeister Alois Birndorfer, Franz Lenz, Monika Landes und Leonhard Hengersberger

Zusammen mit Nebauer und Bürgermeister Springer nahm Kreileder Ehrungen vor. Für 30 Jahre Mitgliedschaft im Verein bekamen Ludwig Kasböck, Franz Huber und Anton Schwägerl Ehrenzeichen, für 40 Jahre Johann Rothenaicher. Seit 25 Jahren sind Angelika Nebauer, Heinz Erber und Günter Kober Mitglied beim BSSB. Das Ehrenzeichen "Gau Bronze" erhielten Jacqueline Burghart, Kerstin Schupfner, Jennifer Landes und Simon Hackl, in Silber wurde es an Anneliese Hasmann und Otto Köppl überreicht. Über Gold durften sich Monika Landes, Elisabeth Lenz, Monika Lindl und Alois Birndorfer freuen und mit dem Ehrenzeichen "BSSB Verdienstnadel Anerkennung grün" wurde Schützenmeister Thomas Nebauer geehrt. Außerdem bekam er von Kreileder ein Gau-Schützenkrügerl zum Dank für sein großes Engagement in den vergangenen Jahren überreicht.

Gut vorbereitet war die Neuwahl bei den Edelweißschützen, die zügig von statten ging. Unter der Wahlleitung des Bürgermeisters wurden per Akklamation Monika Lindl zum ersten Vorstand, Alois Birndorfer zum zweiten sowie Franz Lenz und Jennifer Landes zum ersten und zweiten Kassier und Jacqueline Burghart und Leonhard Hengersberger zum ersten und zweiten Schriftführer gewählt. Geheim, da mehrere Kandidaten, wurden Thomas Nebauer, Wilhelm Rohrer, Helmut Nebauer, Simon Hackl und Monika Landes zu den neuen Beisitzern bestimmt. Kassenprüfer bleiben Heinz Erber und Peter Schmidt.

Mit Dankesworten an den nun ehemaligen Schützenmeister Thomas Nebauer durch Kreileder und Springer ging die Versammlung dem Ende zu. Nebauer bedankte sich bei "seinen" Schützen für das ihm all die Jahre entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf ein reges Vereinsleben in der Zukunft. Jennifer Landes informierte über den Schützenausflug und Alois Birndorfer stellte die neuen Werbebanner vor. In geselliger Runde fand die Jahreshauptversammlung ihren Ausklang.

Monika Hopfenwieser

Seibersdorfer Kommunionkinder besuchten Glockenturm und banden Palmbuschen



An einem Freitag im März durften die Kommunionkinder (Sonja Schreibaer, Anna-Lena Zellner, Julia Danninger und Florian Fenzl) mit Mesner Kurt Eckhart den Glockenturm der Seibersdorfer St. Jakobuskirche begehren. Ausgerüs-

tet mit Taschenlampe, Handschuhen und einer warmen Jacke bestiegen sie voller Spannung den 70 m hohen Turm. Der Weg war sehr eng, dunkel, steil und kalt. Über zahlreiche, schmale Treppen am höchsten Punkt angelangt, entdeckten sie die riesigen Glocken. Kurz darauf begann das Drei-Uhr-Läuten. Das erste mal eine so große Glocke läuten zu hören beeindruckte die Kinder stark. Sie konnten diesmal dem Läuten zusehen und zuhören. Nach dem aufregendem Abstieg wartete Martina Brummer und Pfarrer Janos Kovacs schon auf die Erstkommunikanten um sie bei ihrer Erstbeichte zu unterstützen.

Nach einem erlebnisreichen und aufregenden Nachmittag durften die vier Kids Butterbrezen und Säfte im Sinne des Versöhnungsfestes im Hause Danninger genießen.

Einen Tag später trafen sie sich zum Binden ihrer Palmbuschen. Nach der biblischen Einführung zum Thema „Ostern“ wurde die Symbolik, die Farben und das Brauchtum des Palmbuschens erklärt. Genug geredet ... nun ging es an die Arbeit. Eifrig beklebten die Kinder mit Hilfe ihrer Mütter ein Holzkreuz mit Palmkätzchen, banden ihren Palmbuschen und befestigten alles zusammen an einem meterlangen Stab. Anschließend noch bunte Bänder dran und fertig war er.

Ausgehungert von der langen Bastelei pickten die Kinder gegenseitig Ostereier und stärkten sich im Sonnenschein.

Alle freuten sich auf den Palmsonntagsgottesdienst, an welchen sie ihre wunderschönen Buschen mitnehmen und weihen lassen durften.

Ehrungen und Wetterkapriolen bei den Gartlern

Bestens besucht war die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf, zu der Vorstand Michael Gigler auch Bürgermeister Johann Springer, dritten Bürgermeister Jürgen Brodschelm, Julbachs Vize Hans-Peter Brodschelm, den Kreisvorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Konrad Kronschnabl und den evangelischen Pfarrer Viktor Meißner aus Simbach begrüßen konnte.

Schriftführer Reinhard Bertlein informierte die Anwesenden über eine Satzungsänderung und Beitragsanpassung, über die an diesem Abend noch abgestimmt werden musste. Verschiedene Veranstaltungen wie Baumschnittkurs, interessante Vorträge aber auch eine Rundfahrt zum Lallinger Winkel, die Nikolausfeier und Teilnahme am Ferienprogramm ließ Bertlein Revue passieren. Das Blütenfest fiel 2015 sprichwörtlich ins Wasser, doch erfreulicherweise kamen trotz des schlechten Wetters zahlreiche Besucher zu den Gartlern, erläuterte der Schriftführer. Dieses Jahr, so Bertlein, wird das Blütenfest am 8. Mai, am Muttertag gefeiert. Die beste Gelegenheit die Ehefrau, Mutter oder Oma zum Essen beim Blütenfest auszuführen.

Nikolausfeier und Blütenfest nannte Bertlein als die größten Events im Jahreskalender des Vereins. Seit acht Jahren sucht der Obst- und Gartenbauverein nach einem passenden Logo. Nach dem Entwurf von Elisabeth Prebeck wurde nun eines erstellt - ein Buchstabenapfel mit Julbach und Kirchdorf im Namen.



Vorstand Michael Gigler (vorne l.), Referent Markus Luckas (v.r.), Julbachs Vize-Bürgermeister Hans-Peter Brodschelm, Kirchdorfs Bürgermeister Johann Springer (hinten v.r.), Pfarrer Viktor Meißner, dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm und Kreisvorsitzender Konrad Kronschnabl (3. Reihe l.) mit den Geehrten Herbert Nöbauer (ab 2.v.l.), Albert Entholzner, Rudi Schmadl, Doris Huber und Otto Färber

Die Satzungsänderung sei nicht dramatisch, meinte Bertlein, und gab bekannt, dass festgelegt werden muss, falls sich der Verein auflöst, das Vereinsvermögen umgehend und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken, den Kindergärten in Julbach und Kirchdorf, zugeführt wird. Waren es 2014 noch 401 Mitglieder, so hat sich der aktuelle Stand auf 371 vermindert. Diesem Schwund müsse man entgegenwirken, forderte Bertlein und sprach motivierend die jungen Mitglieder an, sich in der Vorstandschaft mit einzubringen, damit frischer Wind durch die Reihen weht. Außerdem sei für den 12. Juni eine Radtour mit Einkehrschwung geplant, gab Bertlein bekannt.

Finanzchefin Brigitte Sperl listete die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf, konnte eine stattliche Bilanzsumme mitteilen und sprach die Beitragserhöhung an, welche für Einzelpersonen von 18 auf 21 Euro und bei Familien von 21 auf 25 Euro pro Jahr ansteigen soll. Edmund Rausch und Elmar Buchbauer waren für die Prüfung der Kasse zuständig und Rausch bestätigte, dass alles gepasst hat und die Kassiererin entlastet werden konnte. Bürgermeister Johann Springer ließ über die Beitragserhöhung abstimmen, was zu einer mehrheitlichen Zustimmung führte. Hans-Peter Brodschelm regte an, Satzungs- und Beitragsänderung zusammen eintragen zu lassen, damit die Notarkosten nur einmal bezahlt werden müssen.



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

*aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!*

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de



rudolf duldinger

Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung

Für Neubau, Umbau oder Renovierung

Ausschreibung und Bauüberwachung

oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)

unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 • 84375 Kirchdorf/Inn • Hitzenuau
Tel. 08571/3075 • Fax: 6896 • Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Zusammen mit Kreisvorsitzendem Kronschnabl ehrte Gigler folgende Mitglieder mit einer Urkunde und Treuenadel in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft: Josef Dachgruber, Otto Färber, Ludwig Lachhammer, Herbert Nöbauer, Rudi Schmadl, Albert Entholzner, Doris Huber und Monika Rauschecker.

Als Anregung für die nächste Jahreshauptversammlung schlug Hans-Peter Brodschelm vor, die Tagesordnung an den Tischen auszulegen. Für Alois Kimberger war die Beitragserhöhung nicht nachvollziehbar, da in der Kasse genügend Geld vorhanden ist. „Oder steht eine größere Anschaffung an?“, wollte er wissen. Außerdem sollte überlegt werden, eine Internetseite aufzubauen, um für jüngere Generationen attraktiver zu werden und Veranstaltungen noch besser zu bewerben, schlug Kimberger vor. Kassiererin Brigitte Sperl erklärte die Beitragserhöhung mit der Abführung der Mitgliedsbeiträge und Preiserhöhung des Gartenratgebers. Ein gutes finanzielles Polster sei ebenfalls wichtig für den Verein, da jährlich Reparaturen bei den Gerätschaften anstehen und auch wieder neue Geräte gekauft werden müssen. Das Geld werde schließlich an die Mitglieder in Form eines Maschinenparks für den Garten weitergegeben.

Zum Thema Internetseite meinte Reinhard Bertlein, dass dies enorm viel Arbeit sei und wenn sich jemand ehrenamtlich dafür zur Verfügung stellt, spricht nichts dagegen. Das Alterslevel jedoch liegt zwischen Ü50 und Ü40, meinte Bertlein beiläufig. Kreisvorsitzender Kronschnabl verwies auf Fotos in der Homepage, bei denen das Einverständnis der Abgebildeten zur Veröffentlichung vorliegen müsse. Es sei jedoch nichts dagegen einzuwenden, die Vorstandschaft um einen Internetbeauftragten zu erweitern, meinte Kronschnabl.

Als Referenten des Abends hieß Vorstand Gigler den Forstingenieur und Kreisvorsitzenden des Kreisverbandes Traunstein Michael Luckas willkommen. Luckas verstand es hervorragend, das Thema „Garten und Wetter – Zeichen der Natur erkennen“ kurzweilig und mit phantastischen Bildern darzustellen. Menschen müssen mehr auf die Zeichen der Natur achten und dies an die Kinder weitergeben, forderte Luckas und ließ noch einige traumhafte Bilder auf die Besucher wirken. Damit wünschte er dem Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf alles Gute, ein schönes Frühjahr und viel Spaß im Garten.

Monika Hopfenwieser

Josef Mack verlässt nach 32 Jahren den Vorstandsposten

Die Ära Josef Mack als Vorstand bei den Stockschützen ist zu Ende. Nach 32 Jahren gab der Mack Sepp bei der jüngsten Jahreshauptversammlung das Zepter als Abteilungsleiter aus der Hand. Sein Nachfolger heißt Manuel Niedermeier. Josef Mack steht ihm als Stellvertreter zur Seite.

Am 6. April 1984 wurde die Stockschützenabteilung beim TSV von rund 20 begeisterten Stockschützen, allen voran Josef Mack, gegründet und seither war der Verein bei ihm in besten Händen. Außerdem war Mack ein ausgezeichneter Stockschütze, war bei verschiedensten Meisterschaften dabei und errang dabei hervorragende Plätze. In seinem Rückblick erinnerte sich Mack an die Anfänge. "Es war nichts da", meinte Mack, bis die Außenbahnen und ein kleines Stockschützenhäusl gebaut wurden. Als er das Vorstandsamt übernahm, war dies eigentlich nur für ein halbes Jahr vorgesehen - und 32 sind es dann geworden", meinte der scheidende Vorsitzende. Mack stellte sich vielen Herausforderungen, als größtes Projekt bewältigte er in seiner Amtszeit den Neubau der Stockschützenhalle im Jahr 2004. Die

Mitgliederzahl stieg schnell auf über 100, aktuell sind es rund 65.

Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber dankte Josef Mack für seinen unermüdlichen und großartigen Einsatz, das enorme Engagement und die unzähligen Stunden, die er für den Verein da war. Unterhuber übernahm die Neuwahl, die per Handzeichen durchgeführt wurde. Als neuer Abteilungsleiter wurde Manuel Niedermeier gewählt, Josef Mack hat nun den Stellvertreter-Posten inne und für die Kasse ist weiterhin Waltraud Halbedl zuständig. Herbert Herterich hält auch künftig alles schriftlich fest und als Spielleiter fungiert Heinz Prehofer. Als Beisitzer wurden Richard Schmidhuber und Horst Dusswald gewählt. Josef Mack versicherte, dem neuen Vorstand nach Kräften zur Seite zu stehen, Kassiererin Halbedl zu unterstützen und sich weiterhin um die Bewirtung mit Getränkeeinkauf zu kümmern.



Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (v.l.) und TSV-Vorstand Michael Killermann gratulierten der neu gewählten Vorstandschaft mit dem neuen Vorstand Manuel Niedermeier, Herbert Herterich, Waltraud Halbedl, Stockschützen-Urgestein und zweitem Vorstand Josef Mack, Richard Schmidhuber und Heinz Prehofer

Unterhuber gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft ebenso wie TSV-Vorstand Michael Killermann, der die Stockschützen für ihren sportlichen und gesellschaftlichen Einsatz lobte und ihnen eine erfolgreiche Zukunft wünschte.

Bereits im Vorfeld gedachte die Versammlung einem langjährigen aktiven Mitglied und einer großen Persönlichkeit bei den Stockschützen - Marianne Mack. Sie schloss im Dezember 2015 für immer die Augen und hinterlässt nicht nur bei den Stockschützen eine große Lücke.

Manuel Niedermeier berichtete von den sportlichen Aktivitäten und Erfolgen der vergangenen Saison. Insgesamt waren die Stockschützen bei 26 Turnieren dabei. Beim Kampf um die Kaiserkanne sei man sogar bis ins Finale gekommen, freute sich Niedermeier. Die erste Mannschaft konnte sich im Sommer den Klassenerhalt in der Kreisliga sichern, die zweite Mannschaft musste den Abstieg hinnehmen, so Niedermeier. Bei der Winter-Meisterschaft schaffte die erste Mannschaft Platz 16, von 29 Mannschaften, in der Bezirksliga Nord, die Zweite errang Platz 6 in der Kreisliga.

Wie es in der Kasse der Stockschützen aussieht, darüber wusste Waltraud Halbedl Bescheid. TSV-Vorstand Killermann ging auf die Kassenlage ein und dass diese über den Hauptverein geprüft wurde und alles in bester Ordnung sei. Er bedankte sich beim Verein für die tatkräftige Unterstützung und verwies auf die Rückzahlung des Darlehens, das bestens läuft und für das noch genügend Zeit ist.

Spielleiter Heinz Prehofer hätte gerne eine Jugendmannschaft beim Verein, doch es sei schwierig, die Jugend für diesen Sport zu begeistern. Mitmachen könnten die jungen Leute bereits ab zehn

Jahren und es wäre eine Überlegung wert, in der Schule für diesen Sport Werbung zu machen - mit einem Schnupperschießen zum Beispiel. Außerdem biete das Ferienprogramm, an dem sich der Verein im August beteiligt, die Möglichkeit, mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu kommen.

Für den 23. und 24. Juni ist ein "Freies Turnier" der Stockschützen geplant, außerdem eine Orts- und Vereinsmeisterschaft - hier müssen die Termine noch festgelegt werden.

Mit einem traditionellen "Stock-Heil" schloss der neue Vorstand die Versammlung. Übrigens kann jeder, ob Jung oder Alt, der in den Stocksport schnuppen will, einfach zur Stockschützenhalle kommen und sein Glück versuchen. Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Stockschützen trainieren jeden Dienstag ab 19.00 Uhr in der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au.
Monika Hopfenwieser

TSV Kirchdorf – ein gesunder Verein mit 1.349 Mitgliedern



TSV-Vorstand Michael Killermann (hinten r.), Kassier Andreas Witzany, (hi.v.l.), zweiter Vorstand Marco Knauer und zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber mit den Geehrten v.l. Thomas Dorner, Alfred Eckl, Manfred Schachinger, Willi Dillinger, Ludwig Schmid, Peter Hofmann, Josef Prüller und Daniel Forster

Mit der Einblendung eines Fernsehberichts, von Bayern-Sport SAT I, über den TSV Kirchdorf eröffnete Vorstand Michael Killermann die diesjährige Jahreshauptversammlung in der Sportgaststätte in der Au. Mit 84 Anwesenden zeigte sich Killermann zufrieden mit dem Besuch der Versammlung. Besonders begrüßte er zweiten Bürgermeister Walter Unterhuber und die Ehrenmitglieder Otmar Weiß und Gerhard Spannbauer. Killermann ging auf die Arbeit der neuen Vorstandsmitglieder, Andreas Witzany, Thomas Dorner und Andreas Fischer, ein, die letztes Jahr gewählt wurden und zeigte sich mit der altersmäßigen Aufstellung im Verein zufrieden. "Wir haben ein gutes Spektrum - vom Kind bis zu den Senioren sind alle dabei", meinte Killermann und bedauerte, dass sich die Gruppen Jazzdance und Bauchtanz aufgelöst haben. Erfreulich dagegen, so der Vorstand, ist die Skigymnastik des SV Julbach, die ab September zusammen mit dem TSV wieder jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Otto-Steidle-Halle abgehalten wird.

Killermann informierte die Versammlung über getätigte Investitionen wie etwa 40 neue Gymnastikmatten für die Dreifach-Turnhalle oder die Geräte für den Spielplatz, der am Vorplatz der Sportgaststätte errichtet werden

soll. Außerdem wird eine Nestschaukel aufgestellt. Den neuen Spielplatz sieht Killermann als Aufwertung für den Biergarten, denn die Kinder können dann in der Nähe der Eltern spielen, ohne dass sie aus den Augen gelassen werden müssen. Der Vorstand ging auf den tollen Erfolg der Sonnwendfeier, den Familientag oder die Teilnahme am Weihnachtsmarkt ein. Hier konnte ein Erlös in Höhe von 800 Euro erwirtschaftet werden, welcher der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn zu Gute kommt. Für 2016 nannte Killermann den 18. Juni als Termin für die Sonnwendfeier und am 18. Dezember, dem vierten Advent, findet wieder der Weihnachtsmarkt in Kirchdorf statt.

Den Mitgliederstand benannte Killermann mit 1.349, davon sind 509 weibliche und 840 männliche Wesen. Die Zahl der Kinder bis 14 Jahre beträgt 317, 15 bis 18 Jahre sind 147 Mitglieder, von 19 bis 60 Jahre ist mit 660 Personen die größte Gruppe und über 61 Jahre sind 225 Mitglieder. Bei den Abteilungen hat Fußball mit 220 die meisten Mitglieder, gefolgt von Football mit 202, Tennis 176, Gymnastik Damen und Herren 160 und das Montagsturnen der Kinder mit 92 Mitgliedern.

Übersichtlich und detailliert listete Finanzchef Andreas Witzany die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf. Bei den Ausgaben schlugen Spielbetrieb, Versicherungen und Instandhaltung am Größten zu Buche, bei den Einnahmen waren die Beiträge der größte Posten. Am Schluss blieb ein gutes Plus in der Kasse. Witzany verglich die Zahlen mit 2014, stellte den TSV-Haushaltsplan für 2016 mit einer Bilanzsumme von 175.680 Euro vor und bedankte sich bei seinem Vorgänger Gerhard Spannbauer, der ihm 2015 einen gesunden Verein übergeben hatte und ihm eine hervorragende Einarbeitung angeeignet ließ.

Ehrungen

Zweiter Vorstand Marco Knauer nahm mit Unterhuber die Ehrungen vor. Die Verdienstmedaille in Bronze des BLSV für besondere Verdienste im Verein bekam Daniel Forster, in Bronze mit Kranz wurde sie an Thomas Dorner überreicht und in Silber an Michael Killermann.

Vorstand Killermann ehrte für 25 Jahre Mitgliedschaft beim TSV Maria Spannbauer, Hedwig Schmid, Johann Kani, Herbert Herterich, Hildegard Färber, Hans-Jürgen Färber, Helga Unterhitzberger, Volker, Renate und Florian Schindler, Erika Rohrer, Sonja Muschik, Rudi Lechner, Kathrin Gschwandtner, Frank Friedrich, Reinhold Baumgartner und Christa Alfranseder. Für 40 Jahre bekamen Klaus Schreiner, Margit und Adam Laub, Robert Schreibauer, Marianne Reichhardt-Plank und Alfred Haunreiter jun. eine Urkunde. Über einen Glaspokal für 50 Jahre Mitgliedschaft konnten sich Klaus Riedmeier und Peter Geiwagner ebenso freuen wie für 60 Jahre Richard Schmidhuber, Ludwig Schmid, Alfred Eckl, Manfred Schachinger und Toni Birkl. Für ihre sportlichen Erfolge beim Bogenschießen ehrte Killermann Peter Hofmann, Josef Prüller und Willi Dillinger.

Die vielen Ehrungen zeugen vom jahrzehntelangen Bestand des Vereins, der durch die Mitglieder geprägt

und getragen wird. Spiel, Spaß und Bewegung stehen bei jeder Altersgruppe im TSV im Mittelpunkt und dass dabei Höchstleistungen erzielt werden ist mehr als lobenswert. Damit wird das Gemeindegewand weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt. Laut Mitgliederzahl wäre fast jeder dritte Kirchdorfer beim TSV, meinte Unterhuber und wünschte allen Sportlern für 2016 ein erfolgreiches und unfallfreies Sportjahr.

Vorstand Killermann hob an Unterhuber gerichtet, die große Unterstützung durch die Gemeinde hervor, dankte dem Bauhof für seine Arbeit am Sportgelände und versicherte, dass ohne großen Zusammenhalt nichts funktionieren würde. Killermann bedankte sich im Anschluss bei seinem Team und allen freiwilligen Helfern, welche das ganze Jahr über, ob im sportlichen oder gesellschaftlichen Bereich, dafür sorgen, dass beim TSV alles "rund läuft". Als Dank durften sich alle Anwesenden am großen Buffet bedienen und in geselliger Runde den Abend beschließen.

Monika Hopfenwieser

Jahresbericht des Hundesportvereins



Vorstandschafft 2016

Das neue Jahr hat längst begonnen und so ist es Zeit, auf unser erfolgreiches 2015 zurückzublicken.

Nachdem wir keinen strengen Winter hatten, blieb unser Trainingsplatz den Winter hindurch benutzbar und es gab immer gute Trainingsbedingungen.

Der Ehrgeiz von uns Hundesportlern ist groß, an die vielen Erfolge vom vergangenen Jahr nicht nur anzuschließen sondern diese nach Möglichkeit auch zu übertreffen.

Bei unserer Frühjahrsprüfung mit 7 Teilnehmern schafften 2 Hunde die Begleithundeprüfung, 4 Hunde traten bei der Fährtenprüfung, einer bei der großen Fährtenprüfung (FH2) und einer bei der Vielseitigkeitsprüfung (IPO) an.

Hervorragende Vorstellungen sah man auch bei unserer Herbstprüfung, geschafft wurden zwei Begleithundeprüfungen, drei Fährtenprüfungen, drei Fährtenhundeproofungen und fünf Vielseitigkeitsprüfungen.

Besonders erwähnenswert sind die Leistungen von Herrn Dietmar Beining, der bei der deutschen THS Meisterschaft mit Kira v.d. Schwertfellerfarm in persönlicher Bestzeit den 5. Platz er-

reichte und bei der bayerischen THS Meisterschaft im 2000m und 5000m - Lauf zwei Mal Vizemeister wurde.

Herausragende Leistungen lieferten heuer auch Herr Edi Wimmer und seine Hündin Wendy ab. Bei ihrem ersten Start bei einer Schäferhundeverband - Bundessiegerprüfung erreichten sie von 120 Startern den 65. Platz.

Eine besondere Ehrung auf der BLV (Bayer. Landesverband für Hundesport) - Hauptversammlung erhielt Frau Waltraud Bachmeier. Sie wurde zur Sportlerin des Jahres IPO / FH gewählt.

Am 13. Februar hatten wir unsere Hauptversammlung, es hat uns sehr gefreut, dass wir den 3. Bürgermeister Herrn Brodschelm, der auch als Wahlvorstand fungierte, begrüßen durften.

Unser Vorstand wurde neu gewählt, den scheidenden Vorstandsmitgliedern wurde von unserem ehemaligen 1. Vorstand Dr. Beatrix Wagenbrenner Dank und Anerkennung für ihre verdienstvolle Arbeit ausgesprochen.

Frau Dr. Wagenbrenner tritt nun nach 5 Jahren sehr engagierter und erfolgreicher Führung des Vereins zurück, sie beendet ihre Berufstätigkeit und möchte sich verstärkt der Ausbildung ihres Junghundes Vasco kümmern. Trotzdem wird sie dem Verein weiterhin mit ihrer Erfahrung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Als neuer 1. Vorstand wurde Herr Hannes Messmer gewählt, Herr Edi Wimmer löst Herrn Günther Rosenheimer als 1. Ausbildungswart ab. Ein besonderer Dank geht auch an Herrn Rosenheimer, der 5 Jahre lang bei Wind und Wetter selbstlos die Hundesportler trainierte.



Hannes Meßmer, 1. Vorstand

Die Kassenprüfung übernehmen Frau Claudia Sattlecker und Herr Dietmar Beining von Herrn Egon Rosenheimer und Herrn Manfred Kasper.

Beisitzerin ist nun Frau Simone Unterhuber und löst damit Herrn Hannes Messmer ab.

Die Ämter des Kassenswartes und des Schriftführers bleiben mit Frau Christina Bauer und Herrn Christian Bernbacher unverändert.

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung besuchten Frau Bauer ein Seminar zum Thema „Erste Hilfe beim Hund“ und Frau Renate Petrich weitere Ausbilderseminare beim BLV (Bayerischer Landesverband für Hundesport e.V.). Frau Petrich betreut bereits das Ausbildungsangebot unseres Vereins für die Welpen und Junghunde, welches sich reger Nachfrage erfreut.

Unsere beiden Veranstaltungen, der Tag des Hundes am 6. Juni und der Kinderferientag am 12. September fanden großen Anklang und waren rege besucht.

Wir wünschen der neuen Führung des Vereins und allen Hundesportlern ein gesundes und erfolgreiches Jahr.